

## VERLEGE- und PFLEGEANLEITUNG (N/F)

### VORBEREITUNGEN

- Lagerung der ungeöffneten Pakete ausschließlich unter wohnklimatischen Bedingungen.
- Während der kalten Jahreszeit müssen die ungeöffneten Pakete mindestens 48 Stunden in dem zu verlegenden Raum akklimatisiert werden.
- IMPERIUM ist nicht für die Verlegung in Feucht- oder Nassräumen geeignet.

Zur Verlegung benötigen Sie einen ebenen Unterboden (Toleranz: max. 3 mm auf 1 m Länge), der trocken und ausreichend fest ist. Größere Unebenheiten müssen Sie mit einer für Parkett geeigneten Spachtelmasse ausgleichen. IMPERIUM wird üblicherweise schwimmend, d.h. ohne feste Verbindung zum Untergrund, verlegt.

Verlegen Sie IMPERIUM bei Temperaturen zwischen 18 und 22° C sowie einer relativen Luftfeuchte von 40-60 %. Da **jeder** Holzfußboden abhängig vom Raumklima quillt oder schwindet, ist zwischen dem Parkett und allen feststehenden Objekten (Wänden, Pfeilern, Türschwellen, Heizungsrohren, Dehnungs- und Anschlussprofilen, Durchgängen, Türschwellen o. Ä.) ein Abstand von ca. 10-15 mm einzuhalten.

Beachten Sie bitte, dass bei einer Raumgröße von mehr als 8 m in der Dielenlängs- und mehr als 7 m in der Dielenbreiten-Richtung, sowie bei von der Rechtecksform stark abweichenden Raumgeometrien, Fertigparkett schwimmend nicht ohne Ausgleich-Dehnungsfugen innerhalb der Parkettfläche verlegt werden darf. Im Zweifelsfall konsultieren Sie bitte Ihren Fachberater. Die Dehnungsfugen sind in den meisten Fällen bei Durchgängen (z.B. zwischen zwei Räumen, in denen durchgehend Parkett verlegt wird) notwendig. Verwenden Sie dafür Übergangsprofile und halten Sie auf beiden Seiten des Übergangsprofils die für die Einzelraumgröße berechnete Dehnungsfuge ein.

*Planen Sie eine Verklebung des Bodens mit dem Untergrund und ist bereits der Estrich mit Dehnungsfugen versehen, müssen diese an gleicher Position auch im darüber liegenden Parkett eingefügt und mit Dehnungsprofilen abgedeckt werden.*

Auch in schmalen, langen Gängen oder bei zu erwartenden starken Klimaschwankungen (Zentralheizung!) schützen breitere Dehnungs- bzw. Entlastungsfugen vor Aufwölbungen oder Schäden am Boden.

### Empfohlenes Unterlagsmaterial bei schwimmender Verlegung

Unterlagsmatten oder -platten müssen für die Verwendung mit Fertigparkett geeignet (d.h. nicht zu weich) sein.

### Estrich oder Fliesen:

STEAMLOCK-Platten oder ähnliche, passende Materialien aus dem Meyer Parkett-Sortiment, mit Aluklebeband verbunden. Zementestrich darf einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 2,0 % CM, Anhydritfließestrich einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 0,5% CM aufweisen. Bei Warmwasserfußbodenheizungen reduziert sich der Wert jeweils um 0,2 % CM.

### Holzfußboden-Trockenkonstruktionen (wie z.B. Dielen oder Verlegeplatten):

STEAMLOCK-Platten oder ähnliche, passende Materialien aus dem Meyer Parkett-Sortiment. Zusätzlich ist auf eine Hinterlüftung der Konstruktion zu achten; das verwendete Holz darf einen Feuchtigkeitsgehalt von max. 8 % aufweisen.

### PVC- oder Linoleumböden:

Entfernen Sie in diesem Fall zuerst die alten Bodenbeläge.

### VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

IMPERIUM können Sie auch vollflächig verklebt auf Warmwasser-Fußbodenheizungen verlegen. Von der Verlegung auf Elektro-Fußbodenheizungen raten wir Ihnen ab. Bei der vollflächigen Verklebung ziehen Sie jedoch bitte unbedingt einen Fachmann zu Rate.

- Bei Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizungen muss der Boden lt. Norm vollflächig verklebt werden, informieren Sie sich bei Ihrem Händler über hierfür geeignete Holzarten.
- Eine schwimmende Verlegung auf Fußbodenheizung ist grundsätzlich möglich. In diesem Fall sollten aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften unbedingt geeignete Unterlagsmaterialien aus dem Meyer Parkett-Sortiment verwendet werden. Allerdings wird durch die Isolationswirkung der Unterlage und eine kaum zu vermeidende dünne Luftschicht zwischen Parkett, Unterlagsmatte und Estrich eine Erhöhung des Wärmedurchlasswiderstandes verursacht, Verklebung ist grundsätzlich besser geeignet.
- WICHTIG: Insbesondere die Holzart Buche ist nur unter speziellen Voraussetzungen für die Verlegung auf Fußbodenheizungen geeignet. Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler oder Verleger.
- Zementestrich darf einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 1,8 % CM, Anhydritfließestrich einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 0,3 % CM aufweisen.
- Der Estrich muss vor der Verlegung nach den vorgeschriebenen Regeln des Faches auf- und ausgeheizt werden. Ebenso muss ein Aufheizprotokoll geführt und eine Feuchtemessung an mehreren Stellen durchgeführt werden. Die Einhaltung der Restfeuchtwerte ist besonders bei Neubauten wichtig. Die entsprechenden Messungen sind von Fachleuten durchzuführen.

### RAUMKLIMAHINWEISE

Wichtig für die Werterhaltung und Pflege von IMPERIUM sind eine gleichmäßige relative Luftfeuchtigkeit von 40-60 % und eine Raumtemperatur von 20-22° C. Damit die Luftfeuchtigkeit während der Heizperiode nicht wesentlich unterschritten wird, sollte ein Luftbefeuchter eingesetzt werden.

Welche Schäden durch falsches Raumklima bei **JEDEM HOLZBODEN** auftreten können, sei nachfolgend beispielhaft beschrieben.

*Mögliche Schadensbilder bei dauerhaftem Unterschreiten der optimalen Raumfeuchtigkeit:* Fugenbildung, Risse innerhalb der Diele, Ablösung der Deckschichtlamellen

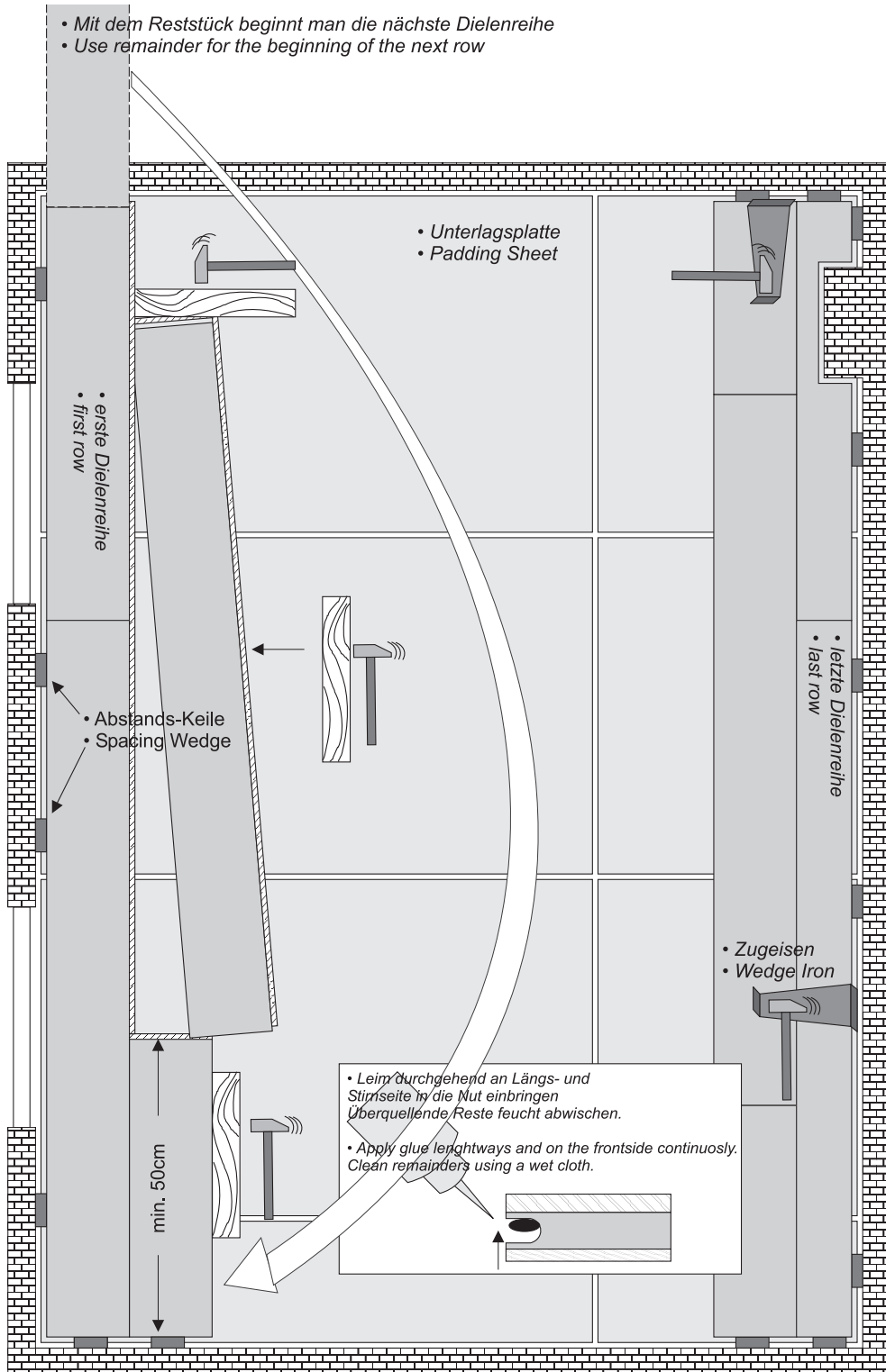
*Mögliche Schadensbilder bei dauerhaftem Überschreiten der optimalen Raumfeuchtigkeit oder bei Wasserschäden (zB durch zu nasses Aufwischen):*

Aufquellen der Dielenstöße, optische Beeinträchtigung durch Flecken im Holz, Deckschichtablösung, Aufplatzungen im Stossbereich der Kopfkanten.

### PARKETTPFLEGE

Bitte Möbel und Stühle mit Filzgleitern versehen und bei Bürostühlen nur weiche Rollen einsetzen! Reinigen Sie Ihr wertvolles Fertigparkett nur nebelfeucht, **nie nass oder mit einem Dampfreiniger!**

Die robuste Lack- oder Ölversiegelung von IMPERIUM ist leicht zu pflegen und zu reinigen. Benutzen Sie im Eingangsbereich Schmutzfänger. Reinigen Sie den Boden regelmäßig mit dem Staubsauger (Parkettbürste verwenden!), bei stärkerer Verschmutzung mit einem nebelfeuchten Tuch und Parketreiniger bzw. bei geölten Böden mit Holzbodenseife. Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler, er kann Ihnen wertvolle Tipps zur Pflege geben! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Angaben auf den jeweiligen Pflege- und Reinigungsprodukten.



## VERLEGUNG DER DIELEN

**ACHTUNG: Bitte überprüfen Sie vor dem Verlegen jede Diele auf sichtbare Mängel und Korrektheit der Sortierung und verlegen Sie nur einwandfreie Dielen!**

Beginnen Sie mit den ersten beiden Dielenreihen, ohne diese zu verkleben. Wichtig ist, daß diese beiden Reihen exakt passen und gerade (parallel zur Wand) ausgerichtet sind. Erst dann beginnen Sie mit der Verleimung. Die Diele muß an der langen und an der kurzen Seite in der Oberseite der Nut mit Leim gefüllt werden. Für ca. 10 m<sup>2</sup> brauchen Sie 0,5 l Leim.

Mit dem abgesägten Teil der letzten Diele beginnen Sie eine neue Reihe. Verlegen und verleimen Sie nun die restlichen Dielen Reihe für Reihe. Die Stirnstöße der Dielen sollten zwischen zwei Dielenreihen mindestens 50cm versetzt sein, das erhöht die Stabilität.

Ausgetretene Leimreste lassen sich einfach mit einem feuchten Tuch abwischen.

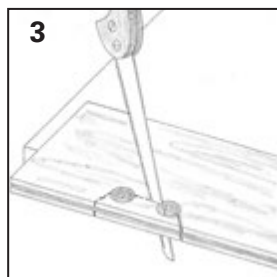
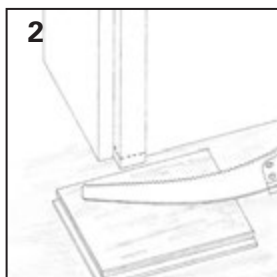
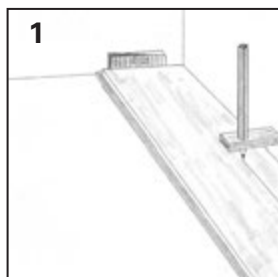
Lassen Sie den Leim mindestens 12 Stunden trocknen, bevor Sie die Abstandsklebe entfernen und den Boden belasten.

### Weitere Tipps für spezielle Anwendungsfälle:

**(1) Ungerade Wand:** Richten Sie die erste Reihe gerade aus und folgen Sie mit Abstandhalter und Stift dem Wandverlauf. Sägen Sie anschließend die Dielen entsprechend zurecht (Reihenfolge merken!)

**(2) So kürzen Sie eine Türzarge:** Legen Sie ein Dielenreststück (inkl. der entsprechenden Unterlagsmatte) als Abstandhalter an die Zarge und sägen Sie die Zarge mit einem Fuchsschwanz ab.

**(3) So sägen Sie Rohraussparungen für Heizkörper etc. aus:** Wählen Sie die Aussparung im Durchmesser ca. 20 mm größer als den Rohrdurchmesser. Zentrum markieren, ausbohren und gemäß der Abbildung mit einem Winkel von 45° schräg aussägen. Das ausgesägte Stück wird nach der Verlegung der Dielen eingeleimt. Vergessen Sie auch hier nicht die Dehnungsfuge zur Wand!



**MEYER**  
PARKETT

Meyer Parkett GmbH

Bahnhofstraße 19

A-8401 Kalsdorf bei Graz,

Telefon: +43 (3135) 502-0

Fax: +43 (3135) 502-500

email: office@meyerparkett.at

Web: www.meyerparkett.at